



Standortpolitik im internationalen Vergleich



Gesamt-Ranking

Land	Punktwert	Rang
Dänemark	63,66	1
Schweden	63,42	2
Kanada	62,33	3
USA	61,88	4
Schweiz	61,52	5
Irland	61,34	6
Vereinigtes Königreich	58,97	7
Niederlande	58,01	8
Finnland	56,47	9
Belgien	55,18	10
Tschechien	53,66	11
Österreich	53,58	12
Japan	51,59	13
Portugal	51,45	14
Polen	51,37	15
Slowakei	50,41	16
Deutschland	48,68	17
Ungarn	48,57	18
Frankreich	48,18	19
Spanien	47,37	20
Italien	43,42	21

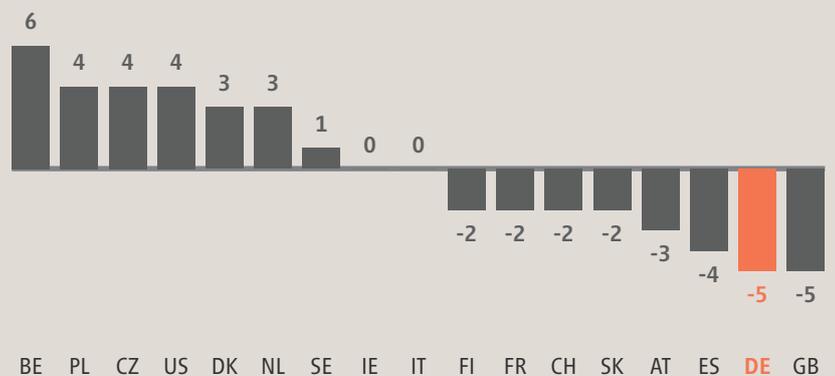
Empfehlungen für Deutschland

1. Defizitäre Investitionsbedingungen lassen sich nicht durch Subventionen lösen. Das Steuersystem muss auf Wachstumsorientierung hin reformiert werden.
2. Standortnachteile können nicht durch Geld korrigiert werden, sondern durch Bürokratieabbau; die bisherigen Ansätze haben zu kurz gegriffen.
3. Verbesserung der Bildungsindikatoren notwendig, vor allem: Abwärtstrend bei Mathematik-Kompetenzen muss gestoppt werden.
4. Eindämmung des starken Wachstums der Sozialausgaben durch Reformen in den Bereichen Rente, Pflege und Gesundheit.
5. Umfassendes Reformpaket nötig und keine punktuellen Maßnahmen; Dänemark und Schweden als Beispiel nehmen.

Die wichtigsten Aussagen

- Mit **Dänemark** und **Schweden** liegen zwei nordeuropäische Länder erstmals vorne. Vor allem auf Grund der vergleichsweise **günstigen Strompreise**.
- **Deutschlands** einzige **Spitzenposition** ist im Bereich „**Finanzierung**“; dringender **Reformbedarf** dagegen bei „**Regulierung**“ und „**Steuern**“.
- **Strompreise** in vielen europäischen Ländern massiv gestiegen. **Erste Rückgänge** zeichnen sich zwar ab, jedoch **nicht in Deutschland**.
- **Alarmierend: Frankreich, Deutschland, Spanien** und **Italien** im **Tabellenkeller**. Die großen und bevölkerungsreichen Länder der EU stehen seit Jahren am Ende des Rankings.
- Seit dem ersten Länderindex 2006 hat sich **Belgien** um 6 Plätze **verbessert** und **Deutschland** um 5 **verschlechtert**.
- **Steuerliche Bedingungen** in **Deutschland** auch weiterhin durch Ausbleiben von Reformen auf **nicht wettbewerbsfähigen Niveau**.

Veränderung der Rangplätze Deutschlands seit dem Jahr 2006



Die Inhalte sind Teil der Studie „**Länderindex Familienunternehmen**“. Das ZEW-Mannheim erstellt diese mittlerweile in der 10. Auflage für die Stiftung Familienunternehmen.

Zur Studie



Die Stiftung Familienunternehmen ist der bedeutendste Forschungsförderer zum Thema Familienunternehmen in Deutschland und Europa. Sie ist Ansprechpartner für Politik und Medien in wirtschaftspolitischen, rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen.